

Verbundkatalog Kalliope

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Mann, Klaus

New York, 1936-11-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten -
Er hat es mir angetan -
Aber im Städtchen, die Leute,
Sie schauen mich böse an.

Und mein Vater droht, es setzt Hiebe,
und Mutter schickt mich davon:
Denn der Jüngling, welchen ich liebe,
Ist vom alten Levy der Sohn.

Du bist doch ein arisches Mädchen!
Schreien die Leute im Städtchen.
Ach, wie ich sie hasse!

~~Den ganzen Tag hör' ich Rasse!~~
Den ganzen Tag hör' ich: Rasse!

Rasse - Rasse - Rasse...
Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Meine Stellung hab' ich verloren,
Eine neue finde ich nicht.
Mir werden die Haare geschoren
und ich komme vors höchste Gericht Reichsgericht.

~~Und alles nur, weil~~

Die Zeitung hat schon geschrieben,
Der ganze Fall sei horrend;
Unsittlich sei es, zu lieben
Ein artfremdes Element.

Du pflichtvergessenes Mädchen!
Lärmen die Leute im Städtchen.
Ach, diese idiotische Bande!
Den ganzen Tag hör' ich: Schande!

Schande - Schande - Schande...
Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Ich will ihn in Schanden gebären,
Meinen Sohn mit gemischtem Blut,
~~Und wenn sie ihn alle begehren,~~ Und wenn sie ihn rühmen nun,
Mir gefällt er drum doppelt so gut....

Ach, wäre mein Haar doch nicht golden,
Wie die Haare der Loreley -
~~Dann dürft' ich den Dunkelen lieben,~~ Nur das ist, was ich möchte,
Und keiner fändt' was dabei...

Ach, wär' ich kein arisches Mädchen!
Dann schwiegen die Leute im Städtchen.
Das ist ein Geschwätz hier im Lande!
Ich hör' immer nur Rassenschande...

Rassenschande - Rassenschande...
Wer weiss denn, was soll es bedeuten???

Klaus Mann.

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten -
Er hat es mir angetan.
Aber im Städtchen, die Leute,
Schauen mich böse an.

Und mein Vater droht, es setzt Hiebe,
Und die Mutter schickt mich davon:
Denn der Jüngling, welchen ich liebe,
Ist vom alten Levy der Sohn.
Du bist doch ein arisches Mädchen!
Schreien die Leute im Städtchen.
Ach, wie ich sie hasse!
Den ganzen Tag hör' ich: Rasse!
Rasse - Rasse - Rasse...
Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Meine Stellung hab' ich verloren,
Eine neue finde ich nicht.
Mir werden die Haare geschoren,
Und ich komme vors Reichsgericht.

Die Zeitung hat schon geschrieben,
Der ganze Fall sei horrend,
Unsittlich sei es, zu lieben
Ein artfremdes Element.
Du pflichtvergessenes Mädchen!
Lärmen die Leute im Städtchen.
Ach, diese keifende Bande!
Den ganzen Tag hör' ich: Schande!
Schande - Schande - Schande...
Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Ich will ihn in Schanden gebären,
Meinen Sohn mit gemischtem Blut -
Und wenn sie ihn unrein nennen,
Mir gefällt er drum doppelt so gut....

Ach, wäre mein Haar doch nicht golden,
Wie die Haare der Loreley -;
Dann liebte ich, wen ich möchte,
Und keiner fänd' was dabei.
Ach, wär' ich kein arisches Mädchen!
Dann schwiegen die Leute im Städtchen.
Das ist ein Geschwätz hier im Lande!
Ich hör' immer nur: Rassenschande!
Rassenschande - Rassenschande...
Wer weiss denn, was soll es bedeuten???

Klaus Mann
New York, 27.XI.36.

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten -
Er hat es mir angetan.
Aber im Städtchen, die Leute,
Schauen mich böse an.

Und mein Vater fürcht, es setzt Hiebe,
Und die Mutter schickt mich davon:
Denn der Jüngling, welchen ich liebe,
Ist vom alten Levy der Sohn.

Du bist doch ein arisches Mädchen!
Schreien die Leute im Städtchen.
Ach, wie ich sie hasse!
Den ganzen Tag hör' ich: Rasse!
Rasse - Rasse - Rasse....
Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Meine Stellung hab' ich verloren,
Eine neue finde ich nicht.
Mir werden die Haare geschoren,
Und ich komme vors Reichsgericht.

Die Zeitung hat schon geschrieben,
Der ganze Fall sei horrend,
Unsittlich sei es, zu lieben
Ein artfremdes Element.

Du pflichtvergessenes Mädchen!
Lärmen die Leute im Städtchen.
Ach, diese keifende Bande!
Den ganzen Tag hör' ich: Schande...
Schande - Schande - Schande....
Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.

Ich will ihn in Schanden gebären,
Meinen Sohn mit gemischtem Blut -
Und wenn sie ihn unrein nennen,
Mir gefällt er drum doppelt so gut ...

Ach, wäre mein Haar doch nicht golden,
Wie die Haare der Loreley - :
Dann liebte ich, wen ich möchte,
Und keiner fänd' was dabei.

Ach, wär' ich kein arisches Mädchen!
Dann schwiegen die Leute im Städtchen.
Das ist ein Geschwätz hier im Lande!
Ich hör immer nur: Rassenschande!
Rassenschande - Rassenschande
Wer weiss denn, was soll es bedeuten???

Klaus Mann
New York, 27.XI.36.

Ma war nicht, was ich z. bedenken.

Ich war nicht, war noch in bedürftigen -
 Ein Rat in mich angestrichen -
 Aber im Stillen, die Leute,
 Sie haben mich böse an.

Vnd wenn Väter noch, zu sehr Hiebe/
Vnd Pflanz-Isack mich davon:
Denn der Jüngling, welcher ich bin,
Mit dem ~~Feld~~ vom alten Land des Sohns.

Dies ist doch ein armer Thöle!
Scheine die Leute im Ständchen.
Ach, wie ich sie habe!

Der ganze Tag los! : Rame!
Rame - Rame - Rame - - -

7th March 1968, Wed. 7th April 1968.

*
 [] Mein Stilling hab' ich gelöst,
 [] Eine neue Linde ich mit.
 [] Und wieder die Hase gelöst,
 Und ich komme von Köhler Gwinke.

Und dann nur mit einem Engel
Etwas mehr, mehr, mehr, als die.
Sie haben sich schon gefunden.
Es ist sich selbst 1-10" nur die die.

Der pflichtvergessene Trädler,
Läutet die Leute im Städtchen.
Ach, diese schreckliche Brande!
Der ganze Tag hört ich: Schande!
Schande - Schande - Schande!
Ich will nicht, was noch zu bedeuten.
*

Ich will ihn im Schanden sehen,
Hör' ich Sie mit jammervollen Thränen,
Und wenn sie ihn alle begreifen,
Dass gefällt es ihnen doppelt so sehr.

Ach, wäre mein Haas doch nicht golden,
Wie die Haase des Loschky!
Dann kriecht er dem Daimonien hinter,
Und keine Fährte war da vor.

Ach, wäre ich kein armer Trädler!
Dann läutete die Leute im Städtchen.
Das ist ein Gewissheit hier im Lande!!
Ich höre immer noch: Rumpelstilzchen!
Rumpelstilzchen - Rumpelstilzchen...
Ich will dann, was noch zu
bedeuten ist.

New York
22. XI. 36.